

Mit freundlicher Unterstützung:



Allgemeine Informationen

Kartenvorverkauf

13.2.2023 ab 09.30 Uhr im Foyer der Kreissparkasse Geislingen, Sternplatz
oder

13.2.2023 ab 09.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Geislingen, Schillerstr. 4

Teilnehmergebühren

Der Preis für die Teilnahme an den beiden Vortragstagen und an der Exkursion beträgt für Mitglieder des Stadtseniorenrates Geislingen 70 Euro, für Nichtmitglieder 80 Euro.

Der Preis für die Teilnahme an den Vorträgen ohne Exkursion beträgt für Mitglieder des Stadtseniorenrates Geislingen 30 Euro, für Nichtmitglieder 35 Euro. Die Teilnahmegebühr beinhaltet während der Vortragstage in Geislingen Getränke, Brezeln und Kekse. Während der Exkursion ist Kaffee und Kuchen im Restaurant Amazonica (Wilhelma Stuttgart) inkludiert.

Veranstaltungsort

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen HfWU, Parkstraße 4, 73312 Geislingen, Raum UG 2 und UG 3

Parken

Die Teilnehmer können entlang der Parkstraße parken und im Parkbereich der Jahnhalle. Als Autorisierung gilt der Flyer, der sichtbar hinter der Windschutzscheibe auszulegen ist.

Veranstalter und Kontakt

Stadtseniorenrat Geislingen e.V.
Mehrgenerationenhaus Geislingen
Schillerstr. 4, 73312 Geislingen an der Steige
Telefon: 07331/440 364
www.stadtseniorenratgeislingen.de

Im Überblick

Vortrag	Montag, 27.02.2023
09.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Brezeln HfWU Raum UG 2 und UG 3
09.45 Uhr	Begrüßung
10.00 Uhr	„Artenvielfalt in der Agrarlandschaft - Landwirte in der Effizienzfalle“
12.30 Uhr	Mittagspause *
14.00 Uhr	„Artenvielfalt in der Agrarlandschaft: Strategien und erfolgreiche Konzepte“

Vortrag	Dienstag, 28.02.2023
09.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee und Brezeln HfWU Raum UG 2 und UG 3
10.00 Uhr	Kulturlandschaft im Wandel: „Wie wir die biologische Vielfalt im Landkreis Göppingen schützen“
12.30 Uhr	Mittagspause *
14.00 Uhr	Biodiversität auf dem Teller: „Essen statt Vergessen“

Exkursion	Mittwoch, 01.03./Donnerstag, 02.03.2023 WALA, Bad Boll und Wilhelma, Stuttgart
08.30 Uhr	Abfahrt, Jahnhalle Geislingen, Parkbucht
09.15 Uhr	Ankunft WALA, Bad Boll. Vortrag, Führung Heilpflanzengarten. Kaffee und Tee.
12.45 Uhr	Ankunft Wilhelma: Dort besteht die Möglichkeit, vor der Führung auf eigene Kosten ein Mittagessen einzunehmen.
19.00 Uhr	Ankunft in Geislingen

* An den beiden Vorlesungstagen in Geislingen besteht die Möglichkeit, das Mittagessen im WMF-Bistro auf eigene Kosten einzunehmen. Dort ist für die Teilnehmer ein Bereich reserviert.



HOCHSCHULE 50+

Biodiversität vom Acker bis zum Teller

27.02. - 28.02. und Exkursion 01.03./02.03.2023



12. HOCHSCHULE 50+

Biodiversität vom Acker bis zum Teller

Welche Bedeutung haben die Biodiversität, die Artenvielfalt und genetische Vielfalt für unser Leben? Welche Auswirkungen zeigt jetzt schon der Rückgang der Artenvielfalt, und mit welchen Maßnahmen wirken Wissenschaft, Politik und Industrie diesen Entwicklungen entgegen?

Nach zweijähriger Pause veranstaltet der Stadtseniorenrat Geislingen e.V. mit Unterstützung der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen die dreitägige Hochschule 50+ in Geislingen. An zwei Tagen werden Lehrende der HfWU zum Thema „Biodiversität vom Acker bis zum Teller“ in vier Vorträgen ihre Themen erläutern und auch Gelegenheit zur Diskussion bieten.

Anschließend wird sich am 3. bzw. 4. Tag – die Ausflugs- tage sind alternativ – ein Ausflug zu WALA in Bad Boll sowie zur Wilhelma in Stuttgart, wo die Teilnehmer aus Sicht eines Unternehmens sowie des einzigen zoolo- gisch-botanischen Gartens in Deutschland erkennen sollen, wie wertvoll das Schutzgut Biodiversität ist.


Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor der HfWU
Nürtingen-Geislingen


Frank Dehmer
Oberbürgermeister
Stadt Geislingen


Dr. Theodor Dinkelacker
1. Vorsitzender
Stadtseniorenrat
Geislingen e.V.

Montag, 27.02.2023

09.30 Uhr **Ankommen** bei Kaffee und Brezeln

09.45 Uhr **Begrüßung**
Rektor Prof. Dr. Andreas Frey und
Oberbürgermeister Frank Dehmer

10.00 Uhr **Artenvielfalt in der Agrarlandschaft –
Landwirte in der Effizienzfalle**
Prof. Dr. Maria Müller-Lindenlauf

Die Weise, wie heute Landwirtschaft betrieben wird, gefährdet die biologische Vielfalt. Wie könnte eine biodiversitätsfördernde Landwirtschaft betrieben werden, ohne die Effizienz der Produktionsweisen zu belasten? Der Vortrag zeigt exemplarisch das Spannungsfeld von Produktivität und Naturschutzleistungen im landwirtschaftlichen Betrieb.



Dr. Maria Müller-Lindenlauf studierte Agrarwissenschaften in Bonn. Nach ihrer Promotion arbeitete sie an der Klima-Emissionsberichterstattung für den Sektor Landwirtschaft in Deutschland mit, bevor sie zum Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) wechselte. 2014 wurde sie als Professorin für Agrarökologie an die HfWU berufen. Aktuell forscht sie zu Biodiversitätsfördermaßnahmen in der Landwirtschaft.

12.30 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Artenvielfalt in der Agrarlandschaft:
Strategien und erfolgreiche Konzepte**
Prof. Dr. Markus Röhl

Während die Landwirtschaft in den vergangenen Jahrhunderten zu einer starken Zunahme der Artenvielfalt geführt hat, kehrt sich dieser Prozess nun um. Warum haben die Maßnahmen des Naturschutzes bisher noch keine Trendumkehr eingeleitet? Welche Konzepte könnten in der Zukunft die Artenvielfalt in der Agrarlandschaft besser fördern? Dies und weitere naturschutzfachliche Aspekte beleuchtet der Vortrag.



Dr. Markus Röhl studierte Biologie in Tübingen. Nach seiner Promotion an der Universität Hohenheim war er Mitarbeiter in Planungsbüros sowie Geschäftsführer der Flächenagentur Baden-Württemberg. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt vor allem in Anpassungsstrategien des Naturschutzes an den Klimawandel und Landnutzungsänderungen. 2018 wurde er auf den Lehrstuhl für Naturschutz und Vegetationskunde an die HfWU berufen.

Dienstag, 28.02.2023

09.30 Uhr **Ankommen** bei Kaffee und Brezeln

10.00 Uhr **Kulturlandschaft im Wandel: Wie wir die biologische
Vielfalt im Landkreis Göppingen schützen**
Alexander Koch

Seit jeher nutzt der Mensch die Landschaft zur Nahrungsmittelproduktion, zur Rohstoffgewinnung und als Siedlungsraum. Obwohl ein gesetzlicher Schutz den Erhalt unterstützen soll, verringert sich der Artenreichtum selbst in gut gepflegten Biotopen seit Jahrzehnten kontinuierlich. Was wird im Landkreis getan um dem Artenschwund entgegenzuwirken?



Alexander Koch ist seit 2018 Geschäftsführer des Landschaftserhaltungsverbands Landkreis Göppingen e.V., mit Sitz im Landratsamt Göppingen. Davor war er mehrere Jahre Forschungsmitarbeiter am Institut für Landschaft und Umwelt der HfWU. Mit seinem Team koordiniert er die Pflege und Bewirtschaftung zahlreicher naturschutzwichtiger Flächen.

12.30 Uhr **Mittagspause**

14.00 Uhr **Biodiversität auf dem Teller: „Essen statt vergessen“**
Prof. Dr. Roman Lenz

Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die genetische Vielfalt insbesondere unserer Kulturpflanzensorten. Mit Fokus auf Deutschland werden Beispiele selten gewordener Kulturpflanzensorten und deren Nutzbarkeiten auf Feldern, Gärten bis hin zum Teller beschrieben – immer im Kontext zur Biodiversität und zur gesellschaftlichen Relevanz. Ebenso werden Initiativen vorgestellt, die zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität einen wesentlichen Beitrag leisten.



Dr. Roman Lenz war von 1996 bis 2022 Professor für Landschaftsplanung und Landschaftsinformatik an der HfWU. Er forscht zu Umweltbilanzierungen, Ökosystemdienstleistungen und Biodiversität in Landwirtschaft, Landschaften und Kommunen. Er initiierte zusammen mit dem Alblinsen-Förderverein das Projekt „Genbänke – ein Netzwerk zur Förderung der Kulturpflanzenvielfalt in Baden-Württemberg“. Im Dezember 2019 wurde er von MP Kretschmann in den Fachbeirat „Sonderprogramm Biologische Vielfalt“ des Landes Baden-Württemberg berufen.

Mittwoch, 01.03.2023 / Donnerstag, 02.03.2023

Exkursion

Aufgrund der erwarteten hohen Teilnehmerzahl werden zwei Tage jeweils mit gleichem Programm angeboten.

Abfahrt, Jahnhalle Geislingen, Parkbucht vor dem Gebäude. Busunternehmen Sihler.

Erste Station: Besuch der Firma WALA, Bad Boll, mit Vortrag über Bienen und anschließender Führung in Gruppen durch den Heilpflanzengarten

Hinweis: für den Besuch des Heilpflanzengartens (ca. 60 Minuten) ist stabiles Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung erforderlich.



Bildnachweis: WALA

Zweite Station: Wilhelma, Stuttgart



Geplante Ankunft: 12:45 Uhr. Gelegenheit zum Mittagessen oder Zeit zur freien Verfügung. Von 14.15 Uhr bis 16.15 Uhr: Führungen in kleinen Gruppen durch die botanischen Gewächshäuser. Der botanische Garten der Wilhelma kultiviert mehr als 8.500 verschiedene Pflanzenarten und -sorten. Ein abschließendes gemeinsames Treffen zu Kaffee und Kuchen im Restaurant Amazonica ist inklusive.



Bildnachweise: Wilhelma Stuttgart

Rückfahrt ca. 18.00 Uhr.
Ankunft in Geislingen gegen 19.00 Uhr.